

**Titel: Flakhelfer – Achtundsechziger – Wendekinder:
Generationenerfahrungen in der doppelten
deutschen Geschichte**

Seminar-Nr.: GNA 325713107

Termin: 06.04. – 11.04.2025

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Betty Pabst (Diplom im Fach „Freie Kunst“),
Dr. Mark Haarfeldt (Bildungsreferent und Historiker)

Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr Seminarleitung durchgehend	Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen) Begrüßung der Teilnehmenden Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar Vorstellung des Seminarprogramm
--	--

Montag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Was bedeutet Generation? <ul style="list-style-type: none">• Klärung von Begriffen und Konzepten• Generationen in verschiedenen Zusammenhängen (Familie, Erwerbsleben, Erziehungssystem, Medien etc.) Das Konzept der Generationen <ul style="list-style-type: none">• Generationen und historische Ereignisse• Generationen und sozialer Wandel• Dialog(e) zwischen den Generationen
12:30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Vom 2. Weltkrieg bis zur Wiedervereinigung: Wichtige Ereignisse und Etappen der deutsch-deutschen Geschichte Eigene Generationenerfahrungen und lebensgeschichtliche Assoziationen
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Lebenswelten und Erfahrungsräume von Kriegskindern im nationalsozialistischen Deutschland

- Wer sind die Kriegskinder bzw. Flakhelfer?
- Hitlerjugend und Bund deutscher Mädels
- Militärischer Drill und Instrumentalisierung

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Zeitzeug*innen kommen zu Wort:

- Generationenerfahrungen zwischen Trauma und Normalität
- Alltag und Kindheit bzw. Jugend im Zweiten Weltkrieg
- Der Umgang mit dem nationalsozialistischen Erbe: eine ganze Generation schweigt?

Die skeptische Generation: die Eltern der 68er

- Jetzt kommt das Wirtschaftswunder! (BRD)
- Bau auf! Bau auf! (DDR)

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

„talkin´ ´bout my generation“: Die 68er als globales Phänomen: Generationenkonflikt, Wertewandel und Modernisierung

- Die (deutsche) Unfähigkeit zu trauern
- Aufstand gegen die Eltern: die 68er Bewegung und der Generationenkonflikt

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Die Ereignisse der Jahre 67/68 in der BRD

68er in der DDR: zwischen der Forderung nach unabhängigen Leben und repressiver Reaktion des Staates

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

„Wind of change“ – Die Jugend der Wendezeit

- Wer sind die Wendekinder?
- 1989: Das Wendejahr
- Über die gesellschaftspolitischen Herausforderungen für eine junge Generation

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen im Vergleich zwischen Ost und West

- Wendekinder in der DDR: Die Spuren der Transformation nach 1990
- Wendekinder in der BRD: Gab es die Generation nur im Osten?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Aktuelle Debatten zwischen den Generationen: Zwischen Generation „Boomer“ und Generation Z Brauchen wir einen Dialog der Generationen? Seminarresümee und -kritik
13.00 Uhr	Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Zusammenleben entwickeln und stärken, indem sie:

- Begrifflichkeiten und Konzepte einordnen können, diese kritisch hinterfragen mit Blick auf Generationszuschreibungen und Stereotype sowie deren Konstruktion durch z.B. mediale Diskurse
- ein tieferes Verständnis der generationenspezifischen Prägung aufgrund historischer Ereignisse sowie möglicher Generationenunterschiede entwickeln
- Unterschieden und Ähnlichkeiten der Generationenerfahrungen in deutsch-deutscher Perspektive erkennen
- historische Kenntnisse der deutsch-deutschen Geschichte vom 2. Weltkrieg bis zur Wiedervereinigung erwerben
- reflexive Bezug nehmen auf eigene Alltagserfahrungen und mögliche Differenzen zwischen Angehörigen unterschiedlicher Generationen in verschiedenen Lebensbereichen (Familien- und Arbeitsleben, biografische Erfahrungen)

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Auswertung von Zeitzeugeninterviews/ qualitativen Interviews, Generationen und Zeitzeugen im Gespräch
- Videos, Fotomaterial, Zeitungsartikel, Songanalyse
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

Änderungen vorbehalten!